

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 33 (1943)

**Heft:** 30

**Rubrik:** Handarbeiten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

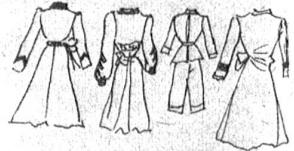
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schnittmuster- Modelle

## Zwischen Nacht und Tag



4381. Aparter Morgenrock in hellfarbigem Stoff mit dunkelfarbiger Verzierung am Kragen, an den Ärmeln und Taschen. Eine Kordel dient als Gürtel

4382. Schönes Seiden-Nachthemd mit origineller Spitzengarnitur und langen Ärmeln.

4383. Praktisches Kinder-Pijama aus dunklerem oder buntem Stoff mit weißem Pique garniert

4384. Jugendlicher Morgenrock, vorne weit übereinandergreifend, mit originellem Kragen und dunklerer Garnitur. Ein gesticktes Monogramm betont die persönliche Note



4378. Hübsches Nachthemd für heisse Tage, mit aparter Stickerei in Handarbeit



4379. Gutsitzender Unterrock in Seide oder Kunstseide auszuführen, mit schöner Handarbeit am Vorderteil



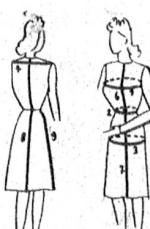
4380. Nettes Ensemble von Hemd und Hose, modern in der Linie, ist in Baumwolle oder Kunstseide auszuführen



*milo*

**Wie nehme ich Mass?**

1. Oberweite.
2. Taillenweite.
3. Hüftenweite.
4. Rückenbreite.
5. Ärmellänge.
6. Tailenlänge.
7. Ganze Länge (von der Achsel gemessen).
8. Rückenlänge.
9. Jupellänge.



Schnittmuster können zum Preise von Fr. 1.80 durch unsern Verlag bezogen werden. Sie sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich. Auch Schnittmuster nach Mass werden geliefert (mit Preisaufschlag)

**Bestellschein für Schnittmuster**

Den Betrag für das Schnittmuster füge ich in Briefmarken bei –  
ersuche ich durch Nachnahme zu erheben.  
Nichtgewünschtes streichen.

Senden Sie mir ein Schnittmuster zu folgender Abbildung:

Heft Nr. ..... Modell Nr. ..... Grösse Nr. .....

Name: .....

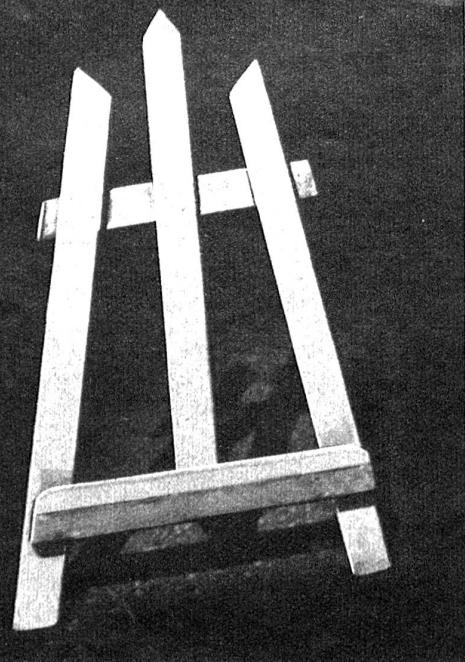
Adresse: .....

# CHRONIK

der Berner Woche

## BERNER LAND

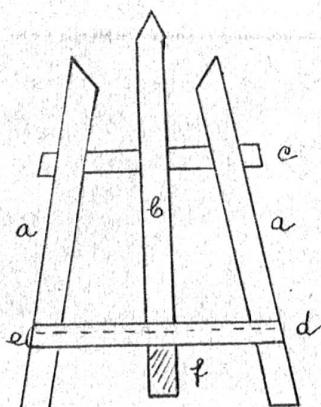
12. Juli. Das im Jahre 1916 von der Genossenschaft «Elektra Burgistein» erstellte Lichtnetz geht käuflich an die Bernischen Kraftwerke über.
- Der Stadtrat Biel spricht sich für die Subventionierung von drei Baugenossenschaften aus, die zusammen 50 Häuser bauen wollen. Damit hat die Stadt Biel eine Million Franken zur Förderung des gemeinnützigen Wohnbaues aufgebracht.
- In Wiedlisbach brennt das Haus der Familie Hans Vaterlaus, Landwirts, zum 3. Male nieder. Das erste Mal wurde das Haus vor circa 6 Jahren ein Raub der Flammen. Letzten Herbst wurde es wieder durch Feuer zerstört.
13. In Herzogenbuchsee wird im Rahmen der Bäuerinnenhilfe vom Landfrauenverein und der Anbaukommission ein **Arbeitslager** auswärtiger Töchter zum Einsatz in der Landwirtschaft eingerichtet.
- In der Nacht vom 12. auf den 13. überfliegen zirka 100 fremde Flugzeuge die Schweiz. Im Kanton Bern werden Bomben abgeworfen, wobei zwei Häuser in Riggisberg durch abgeworfene Bomben in Brand geraten und mehrere Häuser arg beschädigt werden.
14. In Wangen an der Aare rettet der Arzt Dr. Hans Pfister einen Mann, der an einer gefährlichen Stelle von einem Wirbel in die Tiefe gerissen wurde, vor dem Ertrinkungstode.
- Der Berner **Regierungsrat** beschließt, zur Erinnerung an die beiden Genfer Maler Diday und Calame auf der Schwarzwaldalp einen Gedenkstein setzen zu lassen.
- Im Wasserzuleitungsstollen Handeck — Innertkirchen entzündet sich eine Teerlösung. Vier Arbeiter erleiden furchtbare Brandwunden.
15. Wegen Kohlenmangels werden die **Dampfschiffe** auf dem **Thunersee** nun mit Kohlen und **Holz** betrieben.
- In Rüderswil wird die Uebernahme des restaurierten Denkmals für Klaus Leuenberger, dem Obmann im Bauernkrieg, mit einer Feier verbunden, bei der unter andern alt Bundesrat Minger und Pfarrer Hämmerli sprechen.
17. Eine Führerversammlung in Grindelwald bestimmt 10 Bergführer und Träger, um die **Seile am Westgrat des Wetterhorns** anzubringen.
- Vor Schwarzenburg erfasste der Zug das Zweigespann des Hans Burri, Landwirts, und tötet die 2 Pferde. Am Tag zuvor fuhr dem gleichen Zugführer ein Velofahrer in den Zug, wobei diesem beide Beine abgefahren wurden.
- In Huttwil wird der 8. Kantonal-bernerische Jodlertag mit 40 Klubs und einer grossen Zahl Einzeljodler und -Jodlerinnen durchgeführt.
- STADT BERN**
12. Juli. Die Kriegsbehörden beschweren sich über **ungenügende** Verdunkelung. Im Monat Juni wurden 1400 Verwarnungen und 320 Anzeigen ausgefertigt.
14. Der **Bernische Orchesterverein** führt diesen Sommer im grossen Kasinoaal eine Reihe von Konzerten durch.
15. Im Dachstock des Zurbrügg-Hauses am Waisenhausplatz bricht **Feuer** aus.



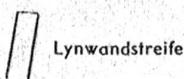
## Photo-Ständerli

«Handarbeits-Unggle, mi Mueter het mer gseit, sie heig e so ne schöni Photo, ob me da nid öppis chönnt mache, für die druf z'stelle, i soll Di frage.»

Wohl, da cha-me öppis mache. Pass jetz guet uf. Mir mache zäme es hübsches Ständerli, das bringsch de dim Müetti hei. Lue de, ob es nid Freud heig dra!



Figur 1



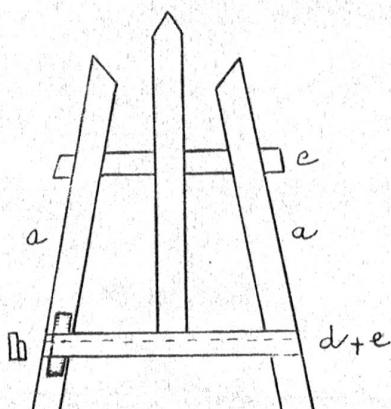
Mir schnyde us ziemli dickem Carton 3 Streife, alli 3 Streife 12 mm breit und 21 cm läng. Jetz schnyde mer die beide Streife a so wie sie uf der Zeichnung sy, usse nache 20 cm läng, uf der innere Syte 18 cm. Der Streife b mache mer 18 cm läng, obe spitz.

Jetz no 2 Streife schnyde, wieder 12 mm breit, Streife c 10 cm läng, Streife d 12 cm, unde gmäss. Und z'letscht no 2 Streife e und f; Streife e 15 mm breit und genau glych läng wie Streife d, Streife f isch d'Stütze hinde, 12 mm breit und 14 cm

## Freizeit-Seite

läng. Streife e wird uf Streife d glymt, und zwar so: d e.

Jetz alles zämesetze. Mir mache Lynwandstreifeli zwäg, 10 mm breit. Plüss-Stouffer-Chitt oder Lym bereit ha. Die 4 Streife a, b, c, d so härelege, wie Figur 2 zeigt. Ufenander lyme, mit Chlämmeli presse. Wenn alles guet chläbt, mit Lynwandstreife no sichere (uf der hindere Syte).

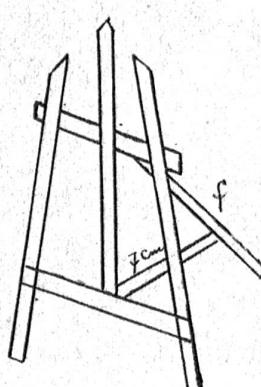


Figur 2

Z'letscht d'Stütze f hinde am Streife c mit Lynwand alyme. Damit ds Ständerli schreg steiht, hinde i der Mitti vom Streife d es Stückli Lynwand mit der Stütze verbinde (Abstand 7 cm).

Wenn alles guet glymt isch, stryche mer ds Ständerli no mit Wasserfarb a.

Los no, Bueb, wenn du loubsägelisch, so chasch das Photoständerli o us Loubsägeliholz mache. Der Handarbeits-Unggle.



Figur 3